

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 02.06.2021.

Jahreshoch bei Bullenkälbern

Zwei Zuchtbullenkälber erlösten je 1.150 Euro

Von den 34 verkauften Zuchtbullenkälbern konnten ein natürlich hornloses Safety-Kalb sowie ein Vidi-Zuchtbullenkalb mit je 1.150 Euro die Spitzenpreise erzielen. Im Durchschnitt waren die Kälber 96 Kilo schwer und erlösten 678 Euro (= 750 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 6,11 Euro (= 6,76 Euro inkl. MwSt.) konnten die gut 92 Kilo schweren Kälber nochmals kräftig zulegen. So ergibt sich für das Durchschnittskalb, der 631 aufgetriebenen Bullenkälbern zur Mast, ein Verkaufserlös von 565 Euro (= 625 Euro inkl. MwSt.). Berechnet man daraus den Preis für ein 80-Kilo-Kalb so ergibt sich ein Kilopreis von 7,07 Euro inkl. MwSt. Gut entwickelte Marktkälber (25% Beste) konnten einen Kilopreis von 7,54 Euro inkl. MwSt. erzielen.

Von den 87 vorgestellten weiblichen Kälbern konnten 57 als Zuchtkälber verkauft werden. Sie waren im Mittel 95 Kilo schwer und erreichten einen Durchschnittspreis von 352 Euro (= 390 Euro inkl. MwSt.). Somit ergibt sich ein Kilopreis von 3,69 Euro (= 4,09 Euro inkl. MwSt.).

Die 30 aufgetriebenen Kuhkälber zur Weitemast konnten mit einem Kilopreis von 3,58 Euro (= 3,96 Euro inkl. MwSt.) ebenfalls deutlich zulegen. Bei einem Legengewicht von 90 Kilo erlöste das Durchschnittskalb 321 Euro (= 356 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 16. Juni 2021.